

## Katholische Kirchgemeinde Altishofen/Nebikon

### Protokoll der Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2025

Dienstag, 12. Mai 2026, 19.30 Uhr im Pfarreisaal, Nebikon

---

#### Traktanden

1. **Begrüssung/Orientierung**
  2. **Kenntnisnahme Jahresbericht 2025 des Kirchenrates**
  3. **Genehmigung Jahresrechnung 2025**
    - Präsentation der Jahresrechnung
    - Bericht und Antrag Kirchenrat
    - Bericht und Antrag Rechnungscommission
    - Genehmigung Antrag Kirchenrat
  4. **Genehmigung Ergebnisverwendung - Antrag Kirchenrat**  
Der Ertragsüberschuss von CHF 151'407.16 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.
  5. **Anträge**  
Sind 10 Tage vor der Kirchgemeindeversammlung schriftlich bei der Präsidentin einzureichen.
  6. **Verschiedenes**
    - Informationen über den Stand der Sanierungsarbeiten Pfarrhaus Altishofen
    - Information der Arbeitsgruppe Innengestaltung Kirche Altishofen
- 

Versammlungsleiterin	Steinmann Karin, Kirchenratspräsidentin, Altishofen
Protokoll	Steinmann Judith, Aktuarin, Ebersecken
Stimmzählerinnen	Daniela Häfliger (Ebersecken), Marc Staffelbach (Nebikon)
Anwesend	47 Stimmbürger*innen
Absolutes Mehr	24
Entschuldigungen	Fleischlin Alois, Grob Ursula, Vogel Andrea

---

#### 1. **Begrüssung/Orientierung**

Die Kirchgemeindepräsidentin Karin Steinmann begrüsst alle Anwesenden zur Rechnungsablage 2025 der Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon. Von den politischen Gemeinden begrüsst sie speziell Luzia Kneubühler (Nebikon). Die Kirchenratspräsidentin freut es, dass heute Abend gemeinsam über die Rechnung befunden wird. Weiter informiert sie über den Ablauf und erklärt die Versammlung als eröffnet.

Feststellungen: Die Vorsitzende weist darauf hin, dass die Kirchgemeindeversammlung mit der Rechnung 2025 rechtzeitig angekündigt wurde, die Botschaft fristgerecht an alle Haushalte verschickt wurde und die sachbezogenen Akten im Büro vom Kirchmeier (Oberdorf 14, Pfrundhaus, Altishofen) zur Einsicht auflagen. Die Versammlung leitet von Amtes wegen die Kirchenratspräsidentin Karin Steinmann und das Protokoll wird ebenfalls von Amtes wegen von der Aktuarin Judith Steinmann verfasst. Die Präsidentin fragt die Versammlung an, ob nicht stimmberechtigte Personen anwesend sind. Eine anwesende Person ist nicht stimmberechtigt.

---

Per 12.05.2026 hat unsere Kirchgemeinde total 2'112 stimmberechtigte Personen. In Altishofen inkl. Dagmersellen sind es 902 und in Nebikon 1210 Personen.

Als StimmzählerIn werden Daniela Häfliger, Ebersecken und Marc Staffelbach, Nebikon vorgeschlagen und von den Anwesenden einstimmig gewählt. Karin Steinmann bittet die beiden StimmzählerIn die Versammlung abzuzählen. Es sind 47 stimmberechtigte Personen anwesend, das absolute Mehr beträgt 24.

Karin Steinmann fragt die Versammlung an, ob Einwendungen gegen die Traktandenliste vorliegen. Im Weiteren fragt sie die Versammlung an, ob jemand einen Rückweisungs- oder Nichteintretens Antrag stellt. Es werden keine Anträge gestellt und somit wird der Ablauf gemäss vorliegender Traktandenliste stillschweigend beschlossen.

## **2. Kenntnisnahme Jahresbericht 2025 des Kirchenrates**

Das Wort des Kirchenrates wurde in der Botschaft auf der Seite 4 veröffentlicht und wird von Karin Steinmann präsentiert. Ganz speziell erwähnt sie, dass in unserer Kirchgemeinde mit grossem Blick nach vorne geschaut wird und wir offen für Neues sind. Kirche findet nicht nur in der Kirche statt, sondern oft auch in der Gemeinschaft, sei dies am Umritt, beim Suppenessen oder sonstigen Anlässen. Ein grosses Danke geht an die Baukommission vom Umbau des Pfarrhauses. Danke an die OK-Chefin von der Kirchgemeinde Judith Küng, die eine Präsenz an der GWÄRB 26 ermöglichte.

Karin Steinmann erklärt, dass die Kirchenrats-Wahl im Februar 2026 etwas für Verwirrung sorgte und dies danach im Pfarrblatt erklärt wurde. Der Grund für die Wieder-Kandidatur von Karin Steinmann, Judith Steinmann und Thomas Hunkeler war, dass wir bis zum festgelegten Datum der Kandidateneingabe keinen Ersatz gefunden haben. Damit es nicht zu einer Urnenwahl und somit zu teuren Kosten kommen musste, haben sich die drei bisherigen zur Wiederwahl zur Verfügung gestellt. Nun werden diese drei Kirchenräte per Ende August 2026 definitiv demissionieren. Zwei neue Mitglieder konnten gefunden werden, für eine Amt fehlt noch eine Person.

Der Jahresbericht wird zur Kenntnis genommen.

## **3. Genehmigung Jahresrechnung 2025**

Der Kirchmeier Hanspeter Häfliger präsentiert die Jahresrechnung 2025 (Botschaft ab Seite 6). Die vorliegende Rechnung konnte mit einem Erfolg von CHF 151'407.16 bei einem Steuerfuss von 0.28 abgeschlossen werden. Das Ergebnis ist durch tiefere Aufwände (Sach- und Personalaufwand) zurückzuführen. Die Steuererträge sind dank höheren Steuereinnahmen aus den Vorjahren und höheren Quellensteuern auf Budgethöhe. Der Erfolg ist gut 31'000 Franken weniger als im 2024.

Der Kirchmeier weist darauf hin, dass nun die Auswirkungen der Kirchengaustritte sichtbar werden. Zusätzlich negative Auswirkungen auf die Steuererträge wird mit der Umsetzung der Steuergesetzrevision erwartet.

Hanspeter Häfliger erläutert die weiteren Erträge, wie die Mieteinnahmen der Pfarreisaale in Altishofen und Nebikon, dem Spielgruppenraum und des Pfarrhauses Nebikon. Die Zinserträge sind leider nicht mehr hoch. Weiter wurde ein Holzschlag im Wald ausgeführt, der einen Ertrag brachte.

Der Personalaufwand fiel insbesondere tiefer aus, weil nicht alle Stellen im Bereich Unterricht besetzt werden konnten.

Bei den Anschaffungen und dem Unterhalt musste im Pfarreisaal Nebikon eine neue Haubenspül-Abwaschmaschine und ein Kühlschrank angeschafft werden. In der Kirche Nebikon gab es einen Wasserschaden der behoben werden musste, im Pfrundhaus Altishofen musste ein Ersatz Entfeuchtungsgerät im Archiv angeschafft werden. Weiter konnte die digitale Telefonanlage angeschafft werden, das WLAN ausgebaut, sowie diverse Updates gemacht werden. Die Einführung von Flexi-Plan bei der Raumbewirtschaftung erleichtert die Arbeit bei der Vermietung der Säle.

Weiter wurde den Kirchgemeinden ein Beitrag (für uns gut Fr. 10'000) aus dem Gewinn der Landeskirche 2024 zurückerstattet.

Hanspeter Häfliger fährt mit der Erläuterung der Bestandesrechnung weiter, welche auf den Seiten 22 und 23 der Botschaft notiert ist. Auch zu dieser erklärt er die wichtigsten Punkte und Abweichungen.

Per Ende Jahr 2025 verfügt die Kirchgemeinde inkl. dem Jahresergebnis 2025 über ein Eigenkapital von CHF 1'446'789.24.

Zur Investitionsrechnung erwähnt der Kirchmeier den Planungskredit für das Pfarrhaus Altishofen von 100'000 Franken, von dem rund 90'000 bereits ausgegeben wurden. Vom Baukredit in der Höhe von 1.4 Mio. Franken sind per Ende 2025 rund 280'000 verwendet worden. Bis heute sind rund 700'000 ausgegeben worden.

Lisa Estermann fragt, ob sie nun selber online die Säle reservieren kann.

Ja, das kann gemacht werden, jedoch gilt jede Reservation erst durch die offizielle Bestätigung.

Da es zu den Ausführungen von Hanspeter Häfliger keine weiteren Fragen gibt, wird der Bericht der Rechnungsprüfungskommission (Botschaft Seite 27) durch deren Präsident, Daniel von Euw, vorgetragen.

Kirchmeier Hanspeter Häfliger bedankt sich beim RPK-Präsidenten Daniel von Euw und den RPK-Mitgliedern Daniela Lischer und Silvia Zwimpfer für ihre Arbeit.

Zum Abschluss dieses Traktandums stellt die Präsidentin, Karin Steinmann, den Antrag des Kirchenrates vor.

#### **Antrag Kirchenrat**

Die Laufende Rechnung der röm.-kath. Kirchgemeinde Altishofen-Nebikon mit einem Ertragsüberschuss von CHF 151'407.16 sei zu genehmigen. Ebenso sei der Bestandesrechnung zuzustimmen. Sämtliche Rechnungen wurden per 31.12.2025 abgeschlossen.

Der Antrag des Kirchenrats wird einstimmig von den Versammlungsteilnehmenden genehmigt.

#### **4. Genehmigung Ergebnisverwendung**

Karin Steinmann führt die Abstimmung über den Antrag des Kirchenrates durch.

#### **Antrag Kirchenrat**

Der Ertragsüberschuss von CHF 151'407.16 der Laufenden Rechnung ist dem Eigenkapital zuzuweisen.

Auch dieser Antrag des Kirchenrats wird einstimmig genehmigt. Herzlichen Dank für das Vertrauen.

#### **5. Anträge der Bevölkerung**

Es sind keine schriftlichen Anträge eingegangen. Das Traktandum ist somit erledigt.

#### **6. Verschiedenes**

Markus Müller gibt mit einem Video einen Einblick in die «Kirche Kunterbunt». Dieses Projekt wurde nach der Corona-Zeit eingeführt und wird momentan von 18-25 Familien besucht. Die Oberstufenschüler werden dabei oft an den verschiedenen Posten oder in der Küche eingesetzt.

Weiter erwähnt Markus Müller, dass an der GWÄRB 26 sehr gute Begegnungen stattfanden, dies auch während die Kinder an der Boulderwand waren und die Eltern somit Zeit für ein Gespräch hatten. Es war ein gutes Wochenende.

Die Vakanz im Religionsunterricht konnte an der 6. Klasse abgedeckt werden durch Markus Müller. Claudia Bruckner übernimmt per 01.08.26 die Religions-Halbtage an der Oberstufe und die Firmvorbereitung. Die Firmung wird dann evt. auf den Frühling geschoben. Er weist darauf hin, dass es auch bei uns immer schwieriger wird, gute Fachpersonen zu finden und die Neuanstellungen sehr zeitintensiv sind.

Landeskirche Luzern: Da die Kirche im Wandel ist, startet die Landeskirche Luzern mit dem Bistum Basel einen Entwicklungsprozess. Am 20. Juni 2026 findet eine Baumesse zum Thema «Wegen Umbau geöffnet» statt. Die Bauleute, von allen Gremien, setzen sich mit der Zukunft auseinander und skizzieren die nächsten Schritte.

An Markus Müller gibt es keine Fragen von den Versammlungsteilnehmenden.

## **Infos über den Pfarrhausumbau**

Daniel Pfister, Präsident der Baukommission, informiert über den aktuellen Stand der Arbeiten.

Anhand verschiedener Fotos zeigt Daniel Pfister die bisherigen Arbeiten am Pfarrhaus. Das 300-jährige Bauwerk hat einige Termine und Verhandlungen mit der Baukommission, Bauleiter, Denkmalpflege gefordert. Der Kredit von 1.4 Mio. Franken wird voraussichtlich mehr oder weniger eine Punktlandung sein.

Viele Arbeiten konnten an ortsansässige Unternehmen gemacht werden.

Die nass/kalten Tage wurden für folgende Arbeiten genutzt: Ausbau Dachgeschoss, Gipserarbeiten, Wand- und Bodenbeläge, Heizung, Sanität, Rohbauinstallationen, Fenster-Ersatz im ganzen Haus.

In den letzten Wochen wurden die Küche, die Türen aufgefrischt, Böden, Geländer, Decken, Malerarbeiten innen/aussen, Sandsteinböden, Radiatoren frisch gestrichen.

Die beiden Wohnungen (3 ½ und 4 ½ Zi-Wohnung), sowie das Atelier sind per 1. Juli 2026 bezugsbereit. Es haben sich einige Interessierte gemeldet und sie konnten die Wohnungen besichtigen. Das Atelier und die 3 ½ Z-Wohnung sind bereits vergeben und bis ende Woche sollte auch die 4 ½ Zi-Wohnung vergeben werden.

Daniel Pfister lädt alle zur öffentlichen Besichtigung am Samstag, 20. Juni 2026, von 9.30 bis 12.00 Uhr ein. Nähere Infos folgen.

Aus der Versammlung gibt es keine Fragen an Daniel Pfister.

## **Orientierung der Arbeitsgruppe Innengestaltung Pfarrkirche Altishofen**

Edith Pfister erzählt von der Kirchen-Innenraumgestaltung der Pfarrkirche Altishofen. Es gab zwei öffentliche Veranstaltungen, im November 2025 und im Januar 2026, mit je ca. 30 Personen. Bei der ersten Veranstaltung wurde eine Arbeitsgruppe gebildet mit Roman Bühler, Daniela Häfliger, Hanspeter Häfliger, Sabrina Zihlmann, Edith Pfister, Daniel Pfister, Judith Küng und Thomas Hodel.

Das Bedürfnis nach zusätzlichem Raum, unter der Empore (könnte abgetrennt werden mit einer Glaswand) für verschieden nutzbare Gelegenheiten wie ein Café, Apéro, eine kleine Lesung, ein kleines Konzert, basteln während der Messe, evt. Religionsunterricht. Dieser Raum könnte dann auch wieder mit Stühlen genutzt werden für einen grossen Gottesdienst, ect.

Sonja Lütolf fragt, ob bereits mit der Denkmalpflege die Sache angeschaut wurde. Edith Pfister sagt, dass dies im Prozess geschieht und sie miteinbezogen werden.

Das zweite Bedürfnis ist im vorderen Teil der Kirche. Die Idee ist, dass die vorderen Bänke durch Stühle ersetzt werden, damit eine flexiblere Nutzung bei Taufen, kleinen Feiern, ect. gemacht werden kann. Auch möchte man die Kommunionbänke vorne zum Chorraum entfernen, damit mehr Raum für die Sänger, ect. entsteht. Der Taufstein möchte man in den Chorraum versetzen, wo bisher schon die Taufen stattfinden.

Edith Knittel fragt, ob es nicht sinnvoll wäre bereits jetzt mit der Denkmalpflege Kontakt aufzunehmen. Pfister Daniel informiert, dass in der näheren Umgebung bei vielen Kirchen bereits Veränderungen gemacht wurden und die Denkmalpflege mit diesen Kirchengemeinden in Kontakt war.

Sonja Lütolf: Der Kirchenchor singt meistens auf der Empore und es ist nicht mehr für alle einfach, die steile Treppe hoch zu steigen. Ist es dort möglich einen Treppenlift zu realisieren? Das Problem ist uns bewusst und gerade deshalb ist es uns wichtig, dass die Chöre vorne genügend Platz haben zum Singen.

Edith Pfister und die Projektgruppe arbeiten weiter, so dass an der Herbstversammlung ein Antrag für einen Planungskredit gestellt werden kann.

## **Einladung zur Kirchengemeinde-Versammlung**

Karin Steinmann informiert, dass sich der Kirchenrat entschieden hat, für die nächste KG-Versammlung ein Faltblatt oder etwas ähnliches in alle Haushaltungen zu verschicken oder die Einladung via Pfarrblatt vorzunehmen und nicht mehr die ganze Botschaft zuzustellen. Mit dieser Veränderung passen wir uns der «Zeit» an und sparen hohe Druck- und Portokosten. Gedruckte Exemplare liegen in den Kirchen, Sekretariaten und an der Versammlung auf.

Weiter lädt sie alle herzlich zum Umritt am kommenden Donnerstag mit Start um 07.00 Uhr in Altishofen ein.

## Wortmeldungen der Anwesenden

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

## Dankesworte

Karin Steinmann bedankt sich ganz herzlich bei Edith Pfister und Markus Müller für die hervorragende Arbeit, für den Mut auch über den Tellerrand zu schauen und Anpassungen an die heutige Zeit vorzunehmen. Ein aufrichtiger Dank geht an alle Mitarbeiter\*innen, die meist im Hintergrund, ihre grossartige Arbeit verrichten und so einen Teil für das lebendige Miteinander in der Pfarrei beitragen.

Danke sagt die Präsidentin all jenen, die freiwillig in einer kirchlichen Organisation mitarbeiten. Ihr macht die Arbeit aus Überzeugung, Freude, für die Gemeinschaft und für das Miteinander. Danke für das Mitwirken als Mitglieder vom Pfarreirat, Spurguppe, Kirchenchor, sowie als Leiter\*innen von Jubla und als Vorstandsfrauen der beiden Frauengemeinschaften, sowie den Helfer/innen beim Verzieren der Osterkerzen.

Weiter bedankt sie sich bei den Kolleginnen und Kollegen des Kirchenrates und bei der Rechnungsprüfungskommission für die Unterstützung und für das aktive Mitdenken, Mittragen und Mithandeln, sowie für die vielen gemeinsamen Entscheidungen, welche von Respekt und einem klaren Blick in die Zukunft getragen werden.

An die Gemeinderäte von Altishofen und Nebikon geht ebenfalls ein grosses Danke. Für die gute Zusammenarbeit, getragen von gegenseitigem Vertrauen, Offenheit und dem gemeinsamen Ziel unsere Orte gut zu gestalten.

Zum Abschluss richtet die Präsidentin ein herzliches Dankeschön an alle Mitbürger\*innen für das Interesse, das Mitmachen und Engagement, sowie dem «Offen sein gegenüber Neuem». Danke, dass Ihr da seid.

Um 20.45 Uhr schliesst die Kirchenratspräsidentin die Versammlung und lädt alle zu einem Glas Süssmost ein. Sie wünscht einen schönen Abend und eine gute Heimkehr.

Ebersecken, 18.05.2026

Für getreues Protokoll  
Die Protokollführerin:



Judith Steinmann, Ebersecken

Namens der Kirchgemeindeversammlung  
Die Kirchenratspräsidentin:



Karin Steinmann, Altishofen

Die StimmzählerIn:



Daniela Häfliger, Ebersecken



Marc Staffelbach, Nebikon